



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hohenschönhausener,

der Sommer nimmt Abschied in Berlin und pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang wurden auch die Tage kühler.

Noch bei knapp 36 Grad veranstalteten wir in der Vincent-van-Gogh-Schule unsere groß angekündigte Podiumsdiskussion zum Thema „Ärztmangel“, die von allen Beteiligten gut angenommen wurde.

Aber auch in den kommenden Monaten werden wir Ihnen einige interessante Veranstaltungen präsentieren können. Los geht es am **kommenden Montag, den 16. September 2019, 18.00 Uhr** mit einer Lesung aus „**Benns letzte Lieben**“ mit Uwe Lehmann-Brauns im **Schloss Hohenschönhausen**.

Im Anschluss findet ein kulinarisches Come Together statt und ich würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Danny Freymark

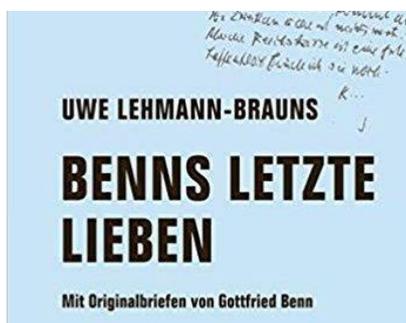


Einladung zur Veranstaltung – Freier Eintritt

Lesung „Benns letzte Lieben“ im Schloss Hohenschönhausen

1955 beginnt eine Liebesbeziehung zwischen der jungen, eleganten und selbstbewussten Journalistin Gerda Pfau und dem Schriftsteller Gottfried Benn. Sie besucht ihn in der Praxis, er sie bei ihr Zuhause, auch gehen sie manchmal gemeinsam mit Benns Frau Ilse aus, die von der Affäre allerdings nichts weiß. Kurz vor seinem Tod endet die Beziehung. Benn schrieb Briefe und kurze Mitteilungen an Pfau, Gerda Pfau dagegen antwortete ihm nie schriftlich, sie benutzte aus Gründen der Diskretion das Telefon. Kurz vor ihrem Tod hat Gerda Pfau die Briefe, die Benn ihr schrieb, an den Kulturpolitiker und Anwalt Uwe Lehmann-Brauns, mit dem sie befreundet war, übergeben, mit der ausdrücklichen Bitte, sie zu publizieren.

Diesem Willen entspricht Uwe Lehmann-Brauns und veröffentlicht Benns Briefe erstmals.



In „Benns letzte Lieben“, publiziert 2019 im Verbrecherverlag, beleuchtet er die Liebesbeziehungen, die Benn in seinen letzten Lebensjahren pflegte, die Ehe mit Ilse und das Verhältnis zu seiner Tochter Nele und untersucht, wie sich die Affäre mit Gerda Pfau da hineinfügte.

Am **Montag den 16. September 2019** findet **ab 18.00 Uhr** eine kurzweilige Lesung aus „Benns letzte Lieben“ von und mit Uwe Lehmann-Brauns statt.

Als ein dem Buch angemessenes Ambiente konnten die Räumlichkeiten des Schloss Hohenschönhausen gefunden werden. Das Schloss Hohenschönhausen befindet sich in der Hauptstraße 44, 13053 Berlin. Nach der Lesung ist ein kulinarisches Come Together geplant, bei dem der Buchinhalt und/oder andere Themen gerne besprochen werden können.

Podiumsdiskussion zum Thema Ärztemangel

Am 26. August 2019 luden wir zu einer Podiumsdiskussion in der Vincent- Van-Gogh Schule ein. Thema war der Ärztemangel in Hohenschönhausen, von dem viele Menschen, insbesondere ältere Menschen und Familien mit Kindern betroffen sind.



In Haus G, dem Ergänzungsbau der Vincent-van-Gogh-Schule fanden sich 60 interessierte Bürger ein, um den Ausführungen der Fachexperten zu folgen. Gabriela Leyh, Landesgeschäftsführerin der BARMER Berlin-Brandenburg, Dr. Burkhard Ruppert, stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, Dr. med. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin, Steffen Krach, Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, Dr. med. Steffen Lüder, Kinderarzt in Hohenschönhausen und Martin Matz, Staatssekretär für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung standen für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Dr. med. Steffen Lüder berichtete sehr lebhaft von seinem Praxisalltag und der Menge an Kindern, die er täglich behandelt. Durch den Kinderärztemangel bleibt wenig Untersuchungszeit pro Kind, ein Problem, das auch Dr. med. Jonitz mit großer Sorge betrachtet. Er sieht durch den Ärztemangel die Qualität der ärztlichen Betreuung gefährdet. Staatssekretär Steffen Krach wies auf die gute Ausbildung der Mediziner an der Berliner Charité hin, die jedes Jahr 630 Medizinstudenten aufnimmt. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit hält er nicht für den richtigen Weg, da sonst die Qualität der Ausbildung leiden würde.

In den nächsten Wochen und Monaten wird sich auch entscheiden, inwieweit regionalspezifische Ärztemängel behoben werden können. Durch das Landesprogramm, dem "Letter of Intent" wurde der Notstand auch auf Landes- und Bundesebene erkannt, dies bestätigte auch Staatssekretär Martin Matz.

Bürger mit akuten Termenschwierigkeiten können sich über die Hotline 116 117 an die Kassenärztliche Vereinigung wenden, die bei der Arzt- und Terminsuche hilft. Ärzte melden freie Termine der Kassenärztlichen Vereinigung, die diese dann weitergeben kann. Dr. Ruppert verwies darauf, dass die Meldung insofern auch wichtig, als das die KV Berlin dadurch einen genauen Überblick über den Ärzte- und Terminbedarf bekommt.

Weiterhin baut die KV Berlin Notdienstpraxen in Krankenhäusern aus. Ziel der Notdienstpraxen ist es, die Rettungsstellen der Krankenhäuser zu entlasten und die ambulante ärztliche Versorgung zum Wohle der Versicherten auch in sprechstundenfreien Zeiten anzubieten. Neben zwei KV-Notdienstpraxen bietet die KV Berlin in mehreren Bezirken einen kinderärztlichen Bereitschaftsdienst an.

Ein Punkt, bei dem sich alle einig waren sprach Frau Leyh ganz offen an: Die Bürokratie, die mit der Bedarfsplanung von Arztsitzen einhergeht, muss kontinuierlich verringert werden. Des Weiteren wäre eine bessere Vernetzung von ambulanter und stationärer Betreuung notwendig um den Bürgern eine adäquate ärztliche Versorgung zur Verfügung zu stellen.

Kommende Veranstaltungen

16. September 2019

Kaffee mit dem Abgeordneten

16.00 bis 18.00 Uhr

Bürgerbüro Danny Freymark, Warnitzer Straße 16, 13057 Berlin

25. September 2019

Stammtisch der CDU

Hohenschönhausen

19.00 Uhr

Das CLUBHAUS Roedernstrasse 16, 13053 Berlin

Kurz notiert:

Lichtenberger Inklusionspreis

Anlässlich des Internationalen Tages für Menschen mit Behinderung vergibt das Bezirksamt jährlich am 3. Dezember den Lichtenberger Inklusionspreis. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „**Inklusion – Teilhabe und Kommunikation in der Lichtenberger Kulturlandschaft**“.

In·klu·si·on

**Teilhabe und Kommunikation
in der Lichtenberger
Kulturlandschaft**

Alle, die sich in besonderem Maße für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung am kulturellen Leben im Bezirk engagieren, können nominiert werden. Das können Vereine, Träger und Privatpersonen sein. Für die Vergabe des Inklusionspreises 2019, können noch bis Freitag, 27. September, Vorschläge – passend zum Motto und mit entsprechender Begründung – per E-Mail bei der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Birgit Herlitze, eingereicht werden:

birgit.herlitze@lichtenberg.berlin.de

Die Preisverleihung findet am Dienstag, 3. Dezember, um 17 Uhr im Theater an der Parkaue statt.

Danny Freymark ist entschlossen: „Wir werden weiterhin kritisch begleiten, ob sich der Ärztemangel in Hohenschönhausen in den nächsten Monaten reduziert oder sogar noch aufgrund von Schließungen von Praxen verstärkt. Es darf keiner der Verantwortlichen behaupten dürfen, man hätte nicht gewusst, welcher ein Mangel mittlerweile etabliert ist in unserer Region!“

Das Protokoll der Podiumsdiskussion kann hier heruntergeladen werden: [Download](#)

Aktuelles aus dem Bürgerbüro

Gefahrenquelle auf dem Wasserspielplatz im Warnitzer Bogen beseitigt

Ende August meldete sich eine besorgte Mutter im Bürgerbüro und berichtete von einem beängstigenden Vorfall, welcher sich auf dem Wasserspielplatz im Warnitzer Bogen ereignete. Während einer Klettertour ihres Kindes verletzte sich das Mädchen aufgrund herausgebrochener Bodenplatten im oberen Bereich der Konstruktion.



Dank der schnellen Meldung der Anwohnerin an das Bürgerbüro konnte am Ende (wahrscheinlich) schlimmeres verhindert werden. Das dafür zuständige Fachamt wurde infolgedessen umgehend durch das Bürgerbüro benachrichtigt und konnte schnellstmöglich einschreiten. Schon einen Tag später durften die Kinder wieder unbeschwert toben.

Immer wieder berichten Anwohner von Mängeln auf den hier befindlichen Spielplatzflächen. Dazu zählen u.a. Sandverschmutzungen, herumliegende Glasscherben, defekte Spielgeräte, hervorstehende Nägel oder Schrauben an Gerüsten sowie instabile Konstruktionen, welche im Laufe der Zeit in die Jahre gekommen sind. Das Bürgerbüro dient auch hierbei als Anlaufstelle, um Ihre Hinweise schnellstmöglich bei den dafür zuständigen Stellen mit entsprechender Priorität zu platzieren.



Rattenplage Wustrower Straße

Wiedermal erreichten das Bürgerbüro Beschwerden bzgl. einer Rattenplage - diesmal im Bereich hinter dem Kino Cinemotion auf Höhe der Wustrower Straße. Schnell wandte sich das Büro mit der Problematik direkt an das Bezirksamt und bat um Prüfung der Angelegenheit. Kurz darauf konnten bereits diverse Ortstermine stattfinden, um die Eigentümer auf das Thema aufmerksam zu machen. Des Weiteren wurden zur Ursachenbekämpfung die Berliner Wasserbetriebe (Kanalisation) und ebenso das Land Berlin (Vermüllen anliegender Flächen) herangezogen und darüber informiert. Sollten die Probleme weiterhin zu beobachten sein, freut sich das Bürgerbüro um eine Rückmeldung, dann wird noch einmal beim Bezirksamt nachgehakt.

Kommende Bürgersprechstunden im Bürgerbüro:

Montag, 9. September 2019
13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 25. September 2019
10.00 – 16.00 Uhr

Treffen Sie Danny Freymark an diesen Tagen persönlich im Bürgerbüro. Für Terminwünsche melden Sie sich gerne im Bürgerbüro oder telefonisch unter (030) 5483 2604.

Unser Ausflugstipp!

Lang Nacht der Volkshochschulen

Zum 100-jährigen Bestehen wollen die Volkshochschulen und ihre Verbände mit einer besonderen Aktion bundesweit für Aufmerksamkeit sorgen. Zahlreiche VHS beteiligen sich an der bundesweit ersten Langen Nacht der Volkshochschulen am **Freitag, 20. September 2019**.



Auch die Volkshochschule Lichtenberg öffnet ihre Türen zur „Langen Nacht der Volkshochschulen“. Ab 18 Uhr erwartet die Besucher*innen nach einer festlichen Eröffnung eine interessante Auswahl an Schnupperkursen, Mitmachangeboten quer durch das Bildungsangebot, umrahmt von einem Bühnenprogramm, Musik, Kulinarischem und viel Gelegenheit zum Austausch.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!

Aktuelles aus dem Abgeordnetenhaus

Aktuelle Reden Danny Freymark

[Aktuelle Stunde – „Berlin – Klimahauptstadt“](#)

[Fragestunde „Ausstattung der Dienststellen bei Feuerwehr und Polizei“](#)

Tag der offenen Tür im Abgeordnetenhaus von Berlin



Am 7. September 2019 fand im Abgeordnetenhaus der Tag der offenen Tür statt. Bei politischen Gesprächsrunden konnte Danny Freymark u.a. über seine Kindheit in der ehemaligen DDR erzählen und einen Einblick in die Arbeit des Petitionsausschusses geben. Als sogenannter „Anwalt der Bürger“ kümmert sich der Petitionsausschuss um konkrete Anliegen, die auch das öffentliche Interesse teilen.

Übrigens: Führungen und den Besuch einer Plenarsitzung im Abgeordnetenhaus organisiert das Bürgerbüro sehr gerne für Sie! Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an: buergerbuero@danny-freymark.de

Aktuelles aus dem Kiez

Fertigfeier der Jugendkunstschule

Am 23. August 2019 feierte die Jugendkunstschule Lichtenberg bei bestem Wetter die Fertigstellung ihres Bauprojektes.



Fast fünf Jahre lang wurde die Einrichtung in der Demminer Straße in Neu-Hohenschönhausen unter laufendem Schul- und Kitabetrieb saniert und ausgebaut. Im Vordergrund stand das Erreichen der Barrierefreiheit, zusätzlich wurden die Fenster ausgetauscht, das Dach ausgebessert und die Außenanlagen erneuert. In der Jugendkunstschule Lichtenberg können Interessierte an Mal-, Tanz- und Schauspielkursen teilnehmen, außerdem werden Workshops für Schulen, Kitas und angehende Studenten im Bereich: „Bildende Kunst“ angeboten.

Zu Gast bei der Feierlichkeit waren neben der Initiativgruppe auch die Bauherren, Investoren und Vertreter aus der Politik. Danny Freymark, der das Sanierungsprojekt über die Bauzeit hinweg interessiert verfolgte, überreichte der Leiterin der Jugendkunstschule zur Fertigfeier eine kleine Aufmerksamkeit für Ihre Geduld während der Baulärmphase: „Die Entwicklung der Jugendkunstschule ist der Beweis, dass sich Engagement für eine Sache immer lohnt. Besonderer Dank gilt Frau Schulz und Ihrem Team, für diesen besonderen Einsatz.“ so der Abgeordnete.

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Persönlich vor Ort:

Bürgerbüro Danny Freymark MdA
Warnitzer Straße 16
13057 Berlin

Telefonisch:

Tel.: (030) 5483 2604

Per E-Mail:

buergerbuero@danny-freymark.de

Im Web:

www.danny-freymark.de

Social Media:

www.facebook.com/buergerbuero/
www.facebook.com/dannyfreymark.cdu/
www.twitter.com/dannyfreymark/

Aus Liebe zu Berlin - 100 x 1.000 Euro für Vereine!

Vereine prägen das soziale Miteinander. Hier treffen sich Menschen, die mit Spaß, Freude und Engagement gemeinsam etwas bewegen und damit auch die Zukunft unserer Stadt mitgestalten und vorantreiben. Die Berliner Sparkasse unterstützt soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Projekte der Jugendarbeit. Denn Kinder und Jugendliche sind die Zukunft Berlins.



Jeder gemeinnützige Verein mit Sitz in Berlin hat die Chance, für ein Projekt zur Förderung der Jugend 1.000 Euro zu erhalten.

Jeder kann seinen Verein im Zeitraum vom 5. August bis 30. September 2019 unter <https://region-bewegen.de/spk-berlin/> mit einem Projekt anmelden. Die 100 Vereine mit den meisten abgegebenen Stimmen erhalten jeweils 1.000 Euro. Abstimmen können Freunde, Familie, Vereinsmitglieder, Kollegen.

Wir drücken allen angemeldeten Vereinen aus unserem Kiez die Daumen!